

Verona. Zu Beginn des vierten Weltcupturniers der neuen Saison in Verona waren in beiden Prüfungen deutsche Teilnehmer platziert – die Gewinner hießen jedoch Luca Moneta und Bertram Allen.

Mit einem Erfolg für den Italiener Luca Maria Moneta begann in Verona das Vierte Weltcupturnier der neuen Saison im Springen. Moneta (46), im letzten Dezember in der Londoner Olympiahalle auf der Stute Quova gefeierter Gewinner des Mächtigkeitsspringens mit fehlerlosem Flug im vierten Stechen über die 2,18 m hohe Mauer, gewann auf dem französischen Wallach Jesus de la Commune das Eröffnungsspringen vor seinen Landsleuten Roberto Arioldi auf Viper und Roberto Previtali auf Quadriga du Don. Bester Deutscher war als Zehnter Marcus Ehning (Borken) auf Charity. Preisgeld für Moneta: 4.500 Euro.

Mehr Geld gab es im zweiten ebenfalls nach Fehlerpunkten und Zeit ausgeschriebenen Springen. Die Siegprämie in Höhe von 6.250 Euro holte sich der 19 Jahre alte Ire Bertram Allen, in zwei Wochen auch in Stuttgart am Start auf Einladung von Turnierdirektor Hauke Schmidt, auf der Stute Wild Thing L. Hinter dem Weltmeisterschafts-Siebten mit Heimat Hünxe am Niederrhein belegten Abdullah Alsharbatly (Saudi-Arabien) auf Andrea, der Belgier Niels Bruynseels auf Domingo und Hans-Dieter Dreher (Weil) auf Quiwi Dream die weiteren Plätze. Der deutsche Rekordmeister Ludger Beerbaum (Riesenbeck) platzierte sich auf dem Schimmelhengst Colestus als Neunter.